



Sammlung Theaterzettel

Genesisius

Weingartner, Felix

1896-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. April 1896.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GENESIUS.

In 3 Aufzügen.

Dichtung (mit Benützung der Operndichtung „Geminianus“ von H. Herrig) und Musik von Felix Weingartner.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Kaiser Diocletian	Herr Döring	Erster	Herr Hilbrandt.
Genesius, Schauspieler des Kaisers	Herr Kraus.	Zweiter	Herr Schödl.
Cyprianus, ein greiser Christ	Herr Knapp.	Dritter	Herr Peters.
Belagia, eine junge Christin	Frl. Heindl.	Erster Soldat	Herr Moser I.
Claudia, eine Straßensängerin	Frau Sorger.	Zweiter Soldat	Herr Loberg.
Ein Herold	Herr Kromer.	Ein Mädchen	Herr Franke.
Erster Christ	Herr Starke I.		Frl. Münzberg.
Zweiter Christ	Herr Rüdiger.	Soldaten. Bürger und Bürgerinnen.	Junge Mädchen.
Erste	Frl. Gurgay.	Schauspieler und Schauspielerinnen.	Volk.
Zweite	Frl. Mugrauer.	Schauplay: Rom im 3. Jahrhundert n. Chr.	
Dritte	Frl. Tracema.		

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor D. Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem zweiten eine Pause von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rangs, 1. Reihe Mt. 3.50 per Platz	
Loge II. Rangs Mt. 2.50 per Platz		2. u. 3. Reihe " 3.— " "	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rangs, 1. Reihe " 2.50 " "	
Meiervloge I. Rangs, 1. Reihe " 6.— " "		2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "		Sperrsit im Parquet " 4.— " "	
Meiervloge II. Rangs, 1. Reihe " 4.— " "		Stehplatz im Parquet " 3.— " "	
2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		Parterre " 2.— " "	
Meiervloge III. Rangs, 1. Reihe " 2.50 " "		Proszeniums-Loge III. Rangs " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe " 2.— " "		Gallerieloge " 1.— " "	
		Gallerie " —.50 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Pöhlen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 27. April 1896. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller sen.

Anfang 7 Uhr.